



Image 1 - A team meeting

GEFÖRDERT DURCH DAS ERASMUS+ PROGRAMM ZIELT DAS NEUE KA2-PROJEKT „QUALITY STANDARD FOR DISTANCE APPRENTICESHIP FOR DISABILITY - QSA4DISABILITY“ DARAUF AB, EIN INKLUSIVERES AUSBILDUNGSPROGRAMM FÜR GEHÖRLOSE UND SCHWERHÖRIGE AUSZUBILDENDE IM ALTER VON 14-18 JAHREN IN EUROPA ZU FÖRDERN, INDEM EIN QUALITÄTSSTANDARD FÜR FERNLEHRE-AUSBILDUNGEN ENTWICKELT UND VERÖFFENTLICHT WIRD.

QSA4Disability hat eine umfangreiche und strukturierte Sammlung praktischer Ergebnisse erstellt, die darauf abzielt, **Ausbildungswege inklusiver, zugänglicher und besser auf die Bedürfnisse von gehörlosen und schwerhörigen Personen** abzustimmen.

Zentraler Bestandteil dieser Ergebnisse ist die **QSA4Disability Toolbox**, die speziell für die drei wichtigsten Akteure in der Ausbildung konzipiert wurde:

1. Unternehmen
2. Ausbildungseinrichtungen
3. Gehörlose oder schwerhörige Auszubildende

Die Toolbox vereint eine Reihe **ergänzender Instrumente**, wie z. B.:

- Ein gemeinsames Protokoll
- Betriebliche Leitlinien
- Fragebögen
- Digitale Zertifikate
- Gezielte Video-Ressourcen (verfügbar auf YouTube, hier [klicken](#))

Alle diese Instrumente wurden von den Projektpartnern entwickelt, um die **realen Bedarfe** in Ausbildungs- und Arbeitskontexten zu adressieren.

Die Tools unterstützen Organisationen dabei, **Barrierefreiheit zu verbessern, inklusive Unternehmenskulturen zu fördern, die Kommunikation zu stärken und die Qualität der Lernprozesse zu erhöhen**, während sie **Auszubildenden** praxisorientierte Hilfestellungen bieten, um sich in **inklusiven Ausbildungsumgebungen** in ganz Europa zurechtzufinden und erfolgreich zu sein.



Darüber hinaus hat das Projekt innovative digitale Kooperationsräume entwickelt, um Lernen, Dialog und Nachhaltigkeit zu unterstützen. Der QSA4Disability e-Space, eine Moodle-basierte Plattform ([hier klicken](#)), bündelt alle digitalen Lernmaterialien und unterstützt Auszubildende, Ausbildungseinrichtungen und Unternehmen bei inklusiven digitalen Ausbildungsprogrammen.

Ergänzt wird dies durch den QSA4Disability Virtual Hub, einen Online-Community-Raum ([hier klicken](#)), der es den Akteuren ermöglicht, lokale Ausbildungskontexte zu beobachten, Ideen auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln - über Foren, Dashboards und Live-Interaktionen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Projektergebnisse auch über die Projektlaufzeit hinaus aktiv und wirksam bleiben.



Image 2 - A team in office

Das abschließende transnationale Projekttreffen in Mailand!

Am 7. Oktober 2025 versammelte sich die QSA4Disability-Partner*innen in Mailand zum abschließenden transnationalen Projekttreffen, ein wichtiger Meilenstein im Projektverlauf. Das Treffen brachte alle Partner zusammen, um die Ergebnisse zu prüfen, die Endresultate zu teilen und die Nachhaltigkeit des Projekts über das offizielle Ende hinaus zu planen.

Die Agenda umfasste zentrale Updates aus allen Arbeitspaketen, darunter die Abschlussübersetzungen der Toolbox, die finalen Entwicklungen des QSA4Disability E-Space und die Ergebnisse der Community of Practices. Zusätzlich wurden Maßnahmen zur Verbreitung, Nutzung und Nachhaltigkeit erarbeitet, damit die Projektergebnisse auch künftig sichergestellt ist. Das Koordinationsteam definierte finale Fristen, Berichte und nächste Schritte.

Das Treffen endete mit einem gemeinsamen Abschluss- und Feedbackblock, in dem die Zusammenarbeit, das Engagement und die gemeinsame Vision, die QSA4Disability bewertet wurden. Dieses finale Zusammentreffen schloss nicht nur die Projektaktivitäten ab, sondern stärkte auch das Engagement der Partner*innen auch künftig inklusive Qualitätsangebote für Menschen mit Behinderungen zu fördern.



Image 3 - Partners in Milan



Folge uns!



<https://qsa4disability.eu/>



[@QSAFORDISABILITY](#)



[@QSA4DISABILITY](#)



**Co-funded by
the European Union**

Funded by the European Union. The information and statements contained herein represent the views of the author(s) and do not necessarily reflect the official opinion of the European Union or the Tempus Public Foundation. Neither the European Union nor the granting authority may be held liable for them.